



Frutigen | 1. Juni 2022

Von der Gotthelf-Fabel zum Freilichtstück

«Der Ritter von Brandis» erobert im Juli und August das Frutigland: Die «Freilichtspiele Frutigen» führen das zum Theaterstück «Agnes von der Tellenburg» im Juli und August auf. Autor Gerhard Schütz erklärt, wie er aus Gotthelfs Originalwerk eine spezielle Frutigländer Geschichte kreierte.



Es wird eifrig geprobt. Die Premiere des Stücks wird am 6. Juli gefeiert.

Foto: zvg

Mit Gotthelf verbinden wohl die meisten die grossen Romane, die im 19. Jahrhundert im Bauern-Milieu spielen. Aber Gotthelf hat als Geschichts-Interessierter unter anderem auch Erzählungen geschrieben, die im Mittelalter angesiedelt sind. Und in seinem kraftvollen Reportagetext «Die Wassernot im Emmental» (1837), einem seiner frühesten Werke, lässt er in einem Gasthof die kurze Sage «Der Ritter von Brandis» erzählen.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 200113
Online seit: 1.6.2022 – 14.33 Uhr
Autor/in: pd/cs

MEHR ZUM THEMA



Frutigen | 8. April 2022

Thomas Egger neuer Präsident der Tellenburgfreunde

Nach fast fünf Jahren hat Initiant Faustus Furrer das Präsidium des Vereins Burgfreunde Tellenburg abgegeben. An der ...



Frutigen | 28. Dezember 2021

«Eine Auffangstation? Für mich?»

Die zwei Oberländerinnen Marlies Maier und Valerie Richard wollen herrenlosen Büsis ein vorübergehendes Zuhause bieten. ...



Frutigen | 19. November 2021

Ein grosses Ereignis wirft seine Schatten voraus

Mit der Absicht, den eigenen Körper als Werkzeug für das Theaterspielen

Publikum zum Teil auch ein Gotthelf-Bild mitgeprägt, das wenig mit dem Gotthelf der Originalwerke zu tun hat. Das ist auch nicht anders möglich, wenn ein Roman von mehreren Hundert Seiten auf ein hundertminütiges Theaterstück verdichtet werden muss. Für «Agnes» stellte sich die Aufgabe ganz anders, das Vorgehen war umgekehrt, hier musste nicht verdichtet, sondern durfte manches dazugedichtet werden.

Werbung



«Aus der kurzen Sage entstand so ein abendfüllendes Theaterstück mit zahlreichen neuen Figuren und Motiven. Von Gotthelf bleibt die Kerngeschichte, und es bleiben bei der Szene mit den Opfern der Wassernot Originalzitate aus Gotthelfs Überschwemmungs-Reportage von 1837», schreibt Gerhard Schütz als Autor des Freilichtstücks «Agnes von der Tellenburg», welches diesen Sommer ab Juli bei der Tellenburg in Kandersteg aufgeführt wird.

«Neu hinzugekommen sind zum Beispiel das Motiv der Pest, welche die Menschen des Mittelalters stark prägte, die Rolle der Kirche und vieles andere.» Eine wichtige Rolle spiele der Fluch, den die Müllerin, welche ihre Familie verliert, gegenüber dem Ritter ausspricht. «Ein Fluch, das sagt uns heute eigentlich nichts mehr. Im ursprünglichen Sinn war ein Fluch eine soziale Sanktion, eine Strafe.»

Dialog-geführtes Schreiben

«Das Konzept zu dem Stück entwickelte sich 2016 im Gespräch mit meiner Frau auf einer Radtour an der Donau. Auf Grundlage der Notizen, die jeden Abend entstanden, habe ich dann mit den Dialogen begonnen. Meine Stücke entstehen in guten Teilen so, dass sich Figuren in einer bestimmten, vom Konzept her gegebenen Situation begegnen und miteinander zu sprechen beginnen», so Schütz weiter. «Ein Wort gibt das andere, und manchmal entwickelt dann eine Dialog-Szene eine solche Eigendynamik, dass sich das Stück auch mal vom ursprünglichen Konzept wegbewegt.»

Auch die vorgesehenen Protagonisten entwickeln ihren Charakter oft aus den Dialogen heraus. Bei dieser Arbeitsform werde nicht immer streng chronologisch von Anfang bis Schluss geschrieben, sondern auch mal von einer Kernszene zurück nach vorne. «Bald einmal zeigte sich während der Arbeit an diesem Stück, dass die zentrale Figur nicht mehr der Ritter ist, sondern seine nun titelgebende Tochter Agnes, die bei Gotthelf nicht vorkommt.»

Agnes kommt auf die Tellenburg

«Im Februar 2021 entnahm ich zufällig dem Berner Oberländer, dass man in Frutigen für ein erstes Freilichttheaterprojekt ein Stück sucht. Ich sandte Faustus Furrer meinen Text zu, er legte ihn Mitgliedern des Burgvereins vor, und innert kurzer Zeit wurde beschlossen, das Stück auf der Tellenburg zu realisieren», erklärt der Autor, wie es zur Stückwahl kam. «Als mit Rolf Schoch und Nathalie Trachsel die Regie bestimmt war, arbeiteten wir am Text weiter. Insbesondere wurde aus dem «Ritter von Brandis» jetzt «Agnes von der Tellenburg», und in dieser Form kommt nun die ursprüngliche Gotthelf-Sage als «Mittelalter-Saga» auf die Frutiger Freilichtbühne», freut sich Gerhard Schütz.



Baustart auf der Tellenburg

Im laufenden Monat sollten die Bauarbeiten auf dem Burgareal beginnen. Die Burgfreunde wollen sich verstärkt der ...

Auf der Freilichtbühne werden 35 Personen (auch Kinder) mitspielen. Gespielt wird vom 6. Juli (Premiere) bis und mit 13. August (Dernière), insgesamt 23 Vorstellungen. Der Zugangsweg zur Tellenburg ist ausgeschildert, ab Hauptstrasse Richtung Kandersteg.

Weitere Informationen unter www.freilichtspiele-tellenburg.ch.

 DRUCKEN  IHRE MEINUNG  WEITEREMPFEHLEN  TWITTER  FACEBOOK  WHATSAPP

Anzeigen



MARGNA SILS

Wo heute genossen, erlebt und entspannt wird, wurde vor rund 200 Jahren gewohnt. Denn damals wurde das heutige Parkhotel Margna in Sils als Patrizierhaus gebaut und über all die Jahre erweitert und sorgfältig renoviert. Der Ursprung des Parkhotel Margna geht auf das Jahr 1817 zurück, als der Zuckerbäcker Johann Josty für seine Frau ein Haus baute, «wie es in räthischen Landen keines gäbe...». Dieses Buch erzählt die spannende Geschichte und Geschichten aus dem Parkhotel. Es geht um Prominente, Gastgeber, Sils als Ruhe- und Kraftort, Kulinarik und die wunderbare Seen- und Berglandschaft.



Autor: Hans R. Amrein
320 Seiten, 26 x 34 cm,
gebunden, Hardcover,
mit 236 Abbildungen.
ISBN 978-3-03922-121-9
CHF 69.–

Online-Bestellungen unter
www.weberverlag.ch

WEBERVERLAG.CH



Samstag, 2. Juli 2022 | 19.00 Uhr

TASHAN

im Mühlgarten
(CH) Pop/Hip-Hop/R&B



 **Mühle Hunziken**
www.muehlehunziken.ch

Mittwoch, 6. Juli 2022 | 19.00 Uhr

DEATH BY CHOCOLATE

(CH) Rock



 **Mühle Hunziken**
www.muehlehunziken.ch



THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST

Bestatter mit eidg.
Fachausweis
Daniel Abegglen &
Marc Berthoud



033 951 10 00 · thomasrubin.ch · Brienz

[Home](#) | [eTageszeitung](#) | [Inserieren](#) | [Team](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

© 2001 – 2022 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907